

# HAVinfo

Das Mitgliedermagazin des Hamburgischen Anwaltvereins

## „DER HAV WIRD GEHÖRT“

HAV-Vorstandsmitglieder diskutieren über die Ziele und Aufgaben des Vereins



MITGLIEDERVERSAMMLUNG  
Felix Machts ist neuer  
HAV-Vorsitzender

IM KURZPORTRÄT  
Die neuen HAV-  
Vorstandsmitglieder

Der HAV wünscht Ihnen  
**frohe Feiertage**  
und ein gesundes Jahr 2025!

 **HAV**info

## Impressum

### Herausgeber

Hamburgischer Anwaltverein e.V.  
Sievekingplatz 1 · 20355 Hamburg  
Tel.: 040-61 16 35-0 · Fax: 040-61 16 35-20  
E-Mail: [info@hav.de](mailto:info@hav.de) · [www.hav.de](http://www.hav.de)

### Chefredakteur

Felix Machts · Rechtsanwalt · Anschrift des  
Herausgebers · V.i.S.d.P.

### Anzeigenverwaltung

Claudia Leicht · Rechtsanwältin · Anschrift des  
Herausgebers

### Realisation

Schau Verlag GmbH  
[www.schauverlag.de](http://www.schauverlag.de)  
Art-Direktion: Odysseas Titokis

### HAVinfo

Erscheint vierteljährlich.  
Einzelhefte sind erhältlich zum Preis  
von 2,50 €/Stück in der Geschäftsstelle des  
Hamburgischen Anwaltvereins e. V.  
Sievekingplatz 1 · 20355 Hamburg.  
Für Mitglieder ist der Bezugspreis mit dem  
Mitgliedsbeitrag abgegolten.

### Copyright

Alle Urheber-, Nutzungs- und Verlagsrechte sind  
vorbehalten. Das gilt auch für Bearbeitungen von  
gerichtlichen Entscheidungen und Leitsätzen. Der  
Rechtsschutz gilt auch gegenüber Datenbanken  
oder ähnlichen Einrichtungen. Sie bedürfen zur  
Auswertung ausdrücklich der Einwilligung des  
Herausgebers.

### Druck: Bartels Druck GmbH

[www.bartelsdruck.de](http://www.bartelsdruck.de)  
Käthe-Krüger-Straße 12 · 21337 Lüneburg

### Auflage: 3.700 Stk.

Die HAVinfo wird auf FSC-zertifiziertem Papier  
gedruckt.



# Editorial



LIEBE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN,

in unruhigen Zeiten bewegt sich auch beim HAV etwas – allerdings ohne die Dramatik, die in den vergangenen Wochen anderenorts zu verzeichnen war. Am Tag der Wahl in den USA waren im Rahmen unserer jährlichen Mitgliederversammlung auch Wahlen beim HAV. Andreas Schulte hat nach zehn Jahren entschieden, den Vorsitz des Vorstandes beim HAV abzugeben. Die Mitglieder haben entschieden, dass ich gemeinsam mit Dr. Babette Tondorf die Ehre habe, seine erfolgreiche Arbeit fortzuführen (siehe dazu unseren Bericht von der Mitgliederversammlung auf S. 6); gemeinsam mit Andreas Schulte, der dankenswerterweise als einfaches Vorstandsmitglied weiterhin dabeibleiben wird. In unserem Gespräch (S. 10–13) blicken wir auf die Amtszeit von Andreas Schulte zurück, diskutieren unsere aktuellen Themen und Herausforderungen und schauen gemeinsam in die Zukunft. Lernen Sie unsere beiden neuen Vorstandsmitglieder Sandra Scherbarth und Sina Aaron Moslehi kennen (S. 8) und blicken Sie gemeinsam mit uns zurück auf eine begeisternde advoNITE (S. 9) und den Jura-Slam (S. 15).

Viel Spaß beim Lesen!  
Ihr Felix Machts, Chefredakteur und  
Vorstandsvorsitzender

## 12 2024

### HAV INTERN

- 4 Neue Mitglieder stellen sich vor
- 5 Leitartikel – Andreas Schulte über seine zehn Jahre als HAV-Vorsitzender
- 6 Mitgliederversammlung am 5. November 2024
- 7 50 Jahre HAV-Mitgliedschaft
- 8 Im Kurzporträt: die neuen HAV-Vorstandsmitglieder
- 8 Wir nehmen Abschied
- 9 advoNITE 2024

### TITELTHEMA

- 10 „Wir werden gehört“ – Vorstandsmitglieder diskutieren über die Ziele und Aufgaben des HAV

### HAMBURG AKTUELL

- 14 Spendenaufruf der Hilfskasse Deutscher Rechtsanwälte 2024
- 15 Jura kann auch lustig sein – Hamburger Vorentscheid zum DAV Jura-Slam
- 16 Veranstaltungen

### AKTUELLE SEMINARE

- 17 Übersicht über die HAV-Fortbildungsangebote
- 25 Fax-Anmeldeformular

### STANDARDS

- 26 Bücherschau



HAV-Vorstandsmitglieder trafen sich zum gegenseitigen Austausch (S. 10)

Der Hamburger Vorentscheid zum DAV Jura-Slam (S. 16)

# HAV intern

## Unsere neuen Mitglieder

RAin Katharina Bähren, RAin Jessica Beberok,  
RA Benjamin Beythien, RA Patrick Büchner,  
RA Jan-Niklas Esders, RA Till Andre Fehr,  
RA Guido Gerdes, RAin Henrike Marlene  
Grabow, RAin Dominique Grüter, RA Dr. Julian  
B. Hageböke, RAin Nicola Herdt, RA Hans-  
Joachim Heß, RA Dr. Benedikt Jasper, RA Jan  
Wilhelm Krekeler, RA Philipp Laudенbach,  
RA Tim Leimbach, RAin Marie-Louise  
Lichtenfeld, RAin Lisa Maddey, RA Dr. Simon  
Manner, RAin Sigrun Mast, RAin Laura  
Mollenhauer, RA Hendrik Nass, RA Arian  
Lennart Neubauer, RA Oliver Nickel,  
RA Friedrich Polzin, RAin Beate Pulch-Wede,  
RAin Dr. Ann-Christin Richter, RAin Thea  
Schiller, RA Felix Schmidt, RA Jonathan  
Schmidt, RAin Julia Schorer, RAin Marie-Luise  
Scriba, RAdr. Daniel Sens, RAin Christin  
Sörnsen, RAin Sophie-Therese Stegen,  
RAin Julia Szabatowski, RAin Ayla Walter,  
RA Dr. Philipp Sebastian Weinmann, RA Ralph  
Wirths, RA Maximilian Wurzel

**Der HAV hat aktuell  
3.547 Mitglieder.**

## Herzlich willkommen!

Neue HAV-Mitglieder stellen sich vor

### RA Till Fehr

ist seit 2018 Partner der Kanzlei Jacobsen + Confurius, welche in den Bereichen Arbeits-, Wirtschafts- und Zivilrecht sowie im Rahmen von Transaktionen in Hamburg tätig ist. Till Fehr hat sich auf den Tätigkeitsschwerpunkt Arbeitsrecht spezialisiert. Er ist Dozent in der Fachanwaltsausbildung Arbeitsrecht und hält bei Arbeitgeberverbänden Seminare u. a. zum Thema „Personal & Recht“.



### RA Hans-Joachim Heß

ist seit 1988 als Rechtsanwalt zugelassen mit Büros in Hamburg und Küsnacht/Schweiz. Die Beratungsschwerpunkte liegen im nationalen und internationalen Produktsicherheits- und Produkthaftungsrecht. Seit 2024 arbeitet er außerdem in Hamburg als Berufsbetreuer. Seit mehreren Jahren ist er Counsel bei Renneberg Legal in Hamburg.



### RA Philipp Laudенbach

ist bei der PwC Legal AG Rechtsanwaltsgesellschaft tätig und auf EU-Beihilfenrecht sowie nationales Zuwendungs- und Förderrecht spezialisiert. Er berät private und öffentliche Unternehmen sowie den öffentlichen Sektor im Bereich des öffentlichen Wirtschaftsrechts, insbesondere bei Fragen des EU-Beihilferechts, des Haushalts- und Zuwendungsrechts sowie des allgemeinen Verwaltungsrechts.



### RA Dr. Daniel Sens

ist seit Mai 2024 als Rechtsanwalt in Hamburg zugelassen und bei beck rechtsanwälte tätig. Er berät Unternehmen in allen Fragestellungen des Datenschutz- und IT-Rechts.



### RA Ralph Wirths, M. Sc.

absolvierte ein Doppelstudium in BWL und Jura mit Schwerpunkt Steuern. Als Rechtsanwalt bei CFH Cordes & Partner mbB kann er seine steuerliche Expertise erweitern und betriebswirtschaftliche und KI-Interessen verfolgen.



LIEBE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN,

wieder ist fast ein Jahr vergangen und wieder wende ich mich an Sie wie in den Jahren zuvor. Diesmal ist es aber anders als in den letzten zehn Jahren. Denn am 5. November haben die HAV-Mitglieder einen neuen Vorsitzenden gewählt. Der Kollege Felix Machts folgt mir nach, und ich bin dankbar und glücklich, dass er sich bereitgefunden hat, dieses wichtige und sehr anspruchsvolle Amt zu übernehmen.

Für mich gehen eine besonders schöne Zeit und eine Aufgabe zu Ende, die mir (nahezu) immer unglaublich viel Spaß gemacht haben. Die Arbeit war stets herausfordernd und gerade nicht „nebenbei“ zu erledigen. Ohne das großartige Team, insbesondere dem gesamten Vorstand, den Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle und natürlich unserer wunderbaren Geschäftsführerin Claudia Leicht, wäre die sehr erfolgreiche Arbeit nicht möglich gewesen. Der HAV wächst – gegen den Bundestrend und die Demographie – und steht wirtschaftlich so gut da wie noch nie zuvor. Dazu kommt, dass der HAV seine Stellung als Interessenvertreter der Hamburger Anwaltschaft klug genutzt und weiter gestärkt hat. In allen für Sie wichtigen Bereichen der Justiz, der Behörden und auch innerhalb unseres Dachverbandes sind wir gefragte Gesprächspartner und Akteure. Wir hatten beispielsweise zweimal den Deutschen Anwaltstag in Hamburg zu Gast. Immer mit perfektem Wetter und einem herausragenden Rahmenprogramm.

Der HAV hat sich verändert. Der Verein und sein Vorstand sind moderner, jünger und vielfältiger geworden. Diese „Evolution“ erfolgte von innen heraus, getragen von dem Gedanken, die Arbeit des Vorstandes und des Vereins noch besser und erfolgreicher zu machen. Hierfür ist es nach meiner festen Überzeugung unumgänglich gewesen, viel Althergebrachtes im Verein zu überdenken und Verbesserungspotenziale zu suchen. Eingeführt haben wir etwa eine jährliche Klausurtagung, die ein kleines Team vorbereitet, das die anderen Vorstandsmitglieder mit einem neuen Thema und einem neuen Projekt überrascht. Viele Veränderungen sind Ihnen vielleicht gar nicht aufgefallen. Das ist auch gut so, da der Verein nun schon 120 Jahre alt ist. So eine ältere Dame schubst man nicht einfach herum.

Gleichwohl werden wir uns anstrengen müssen: Die veränderten – nicht nur wirtschaftlichen – Umstände fordern von Ihnen allen ein Eintreten für den Rechtsstaat und für die Belange der Anwaltschaft. Sie alle sind ein wichtiger Teil der Demokratie und achten darauf, dass unsere grundgesetzlich garantierten Freiheiten nicht beschnitten



oder beschränkt werden. Ohne Sie kommt kein Fall vor ein Gericht, wodurch die Gerichte überhaupt tätig werden können. Hierbei stehen Sie neuen Anforderungen gegenüber. Die künstliche Intelligenz (KI) wird unseren Beruf erheblich beeinflussen und verändern. Die Arbeitsbelastung wird dadurch nicht zwingend geringer, genauso wenig wie Computer unsere Arbeit nur leichter gemacht hätten. Bei Beginn meiner Anwaltstätigkeit gab es keine Schriftsätze von 100 oder mehr Seiten (auch die Urteile waren nach meiner Erinnerung deutlich kürzer). Wenn Klageschriften erst 1000 Seiten umfassen, wie mir der Präsident eines Hamburger Gerichtes berichtete, dürfte die Arbeitsfähigkeit erheblich eingeschränkt sein. Es ist daher unabdingbar, hier regulatorisch einzugreifen, da auch eine immer weiter ansteigende Papierflut nicht ungefährlich ist. Dass das nicht zu einem Rechtsstaatsdefizit führt, sehen wir vor unserer Haustür in Europa.

Nach zehn Jahren ist es mir ein ganz besonderes Bedürfnis, all jenen Danke zu sagen, ohne die meine Arbeit für den HAV nicht möglich gewesen wäre. Natürlich den Mitarbeiterinnen unserer Geschäftsstelle und unserer Geschäftsführerin Claudia Leicht für die ausgezeichnete, sehr angenehme und überaus vertrauensvolle Zusammenarbeit während meiner Tätigkeit als Vorsitzender. Einen besonderen Dank schulde ich allen ehrenamtlich tätigen Kolleginnen und Kollegen, ohne die meine Arbeit nicht möglich gewesen wäre. Mein Dank gilt aber auch Ihnen allen für Ihr Vertrauen in unsere Arbeit hier in Hamburg und beim DAV in Berlin.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen eine besinnliche Weihnachtszeit, ein frohes Fest und natürlich einen guten „Rutsch“ in das neue Jahr. Ich freue mich schon jetzt darauf, Sie 2025 wieder zu treffen. Denn so ganz geht man niemals. Ich bleibe Ihnen als Vorstandsmittglied erhalten.

Andreas Schulte | Vorstandsmittglied

# HAV-Mitgliederversammlung

## Dank an Andreas Schulte, Felix Machts als neuer Vorsitzender gewählt

Am 5. November fand die Mitgliederversammlung des HAV in der Handwerkskammer statt. Zu Beginn berichtete im gut besuchten öffentlichen Teil der Co-Vorsitzende des Hamburgischen Richtervereins, Sebastian Koltze, aus seiner Tätigkeit als Oberstaatsanwalt im Bereich von Hatespeech, Reichsbürgern, Terrorgram & Co. Die Zuhörerschaft war von den digitalen und realen Herausforderungen für den Staatsschutz sichtlich beeindruckt.

Nach einem Empfang mit Essen, Getränken und Gesprächen begrüßte im nicht-öffentlichen Teil der HAV-Vorsitzende Andreas Schulte die Mitglieder. Nach dem Gedenken an die verstorbenen Mitglieder ehrte Schulte die Ehrennadelträger für 50 Jahre Mitgliedschaft. Der Jubilar Dr. Hans-Ulrich Hildebrandt war anwesend und wurde mit Beifall bedacht. Weiter berichtete Andreas Schulte über die Arbeit des Vorstands, den u. a. die Suche nach juristischem und nicht-juristischem Nachwuchs für die Mitglieder beschäftigt. Insgesamt stehe der Verein sehr gut da und sei ein gegen den Bundestrend wachsender Verein. Er gebe, so sagte Andreas Schulte, den Vorsitz nach nunmehr zehn Jahren in jüngere Hände, und dankte dem Vorstand, der Geschäftsführung und der Geschäftsstelle für die sehr gute Zusammenarbeit.

### ERFREULICHES AUS VIELEN BEREICHEN DES VEREINS

Die Schatzmeisterin Sabine van Lier verwies auf den ausgeglichenen Jahresabschluss. Die Fortbildungsveranstaltungen seien – bundesweit – nicht mehr so stark nachgefragt wie noch vor und in Pandemiezeiten. Eine Erhöhung des Mitgliedsbeitrags sei nicht notwendig. Anschließend berichtete die Geschäftsführerin Claudia Leicht über neue Formate bei der Nachwuchs-suche (KanzleiTasting) und der Seminare, die wieder vermehrt in Präsenz stattfinden und für die viele neue lokale Referent:innen aus der Hamburger Justiz gefunden wurden. Auch die gesellschaftlichen Termine wie advoNITE und Gänseessen seien erfreulich gut nachgefragt. In der Geschäftsstelle gebe es seit dem ruhestandsbedingten Weggang von Frau Hustedt mit Frau Birgit Jahraus eine neue Mitarbeiterin, die auch für die Betreuung der Seminare zuständig sei. Die Kassenprüfer Mike Schwerdtfeger und Thorsten Maack erstatteten ebenfalls einen erfreulichen Bericht über eine Kassenprüfung ohne Beanstandungen. Nach dem Antrag durch Rechtsanwalt Dr. Christian Lemke wurde der Vorstand entlastet.

Die Mitglieder wählten Felix Machts zum neuen Vorsitzenden und Dr. Babette Tondorf zur stellvertretenden Vorsitzenden. Andreas Schulte und Sönke Höft wurden für je vier Jahre in den Vorstand gewählt und Sandra Scherbarth und Sina Aaron Moslehi für jeweils drei Jahre. Anschließend dankte der neue Vorsitzende der nicht wieder zur Wahl angetretenen Gül Pinar für ihr jahrelanges Engagement und seinem Vorgänger Andreas Schulte für dessen Klarheit in der Kommunikation, seinen gesellschaftspolitischen Einsatz und großes Engagement. Er habe dem HAV gutgetan und dem HAV Gutes getan und ihn nachhaltig geprägt. Er überreichte Blumen und ein Sonderheft des HAVinfo mit allen Editorials und Leitartikeln der vergangenen zehn Jahre.



Die Mitgliederversammlung war gut besucht



Felix Machts und Sabine van Lier dankten Gül Pinar (M.) für ihr langjähriges Engagement im HAV-Vorstand



Sebastian Koltze vom Hamburgischen Richterverein ...



... hielt einen Vortrag u. a. zum Thema „Terrorgram“



# Jahre HAV-Mitgliedschaft

HAV gratuliert und ehrt die Empfänger der Goldenen Ehrennadel 2024:

Dr. Jürgen Mielke, Hans-Jürgen Gosch, Dr. Hans Ulrich Hildebrandt, Friedemann Willemer, Dr. Günter Koch, Gisbert Beyer, Dr. Rüdiger Warnke, Harald Peters und Dr. Jürgen Hübner

## RA GISBERT BEYER

„Mit meinen 82 Jahren bin ich wohl einer der Wenigen, die noch die Flucht aus Ostpreußen mitgemacht haben. Ich erwähne dies, weil meine Mutter mit dem kleinen Jungen an der Hand unbehelligt von den Übergriffen der sowjetischen Soldaten war. Ich meine, dass mich dies auch mitgeprägt hat, mich als Rechtsanwalt dem Schutz und den Sorgen meiner Mitmenschen anzunehmen“, erinnert sich Gisbert Beyer. Nach dem Abitur in Kiel folgte das Studium und die Referendarszeit in Freiburg und 1971 das 2. Examen am OLG Stuttgart mit Prädikat. In Hamburg erhielt er eine Anstellung als Rechtsanwalt bei Wirtschaftsprüfer Dr. Otto Geliert und war insbesondere im Gesellschaftsrecht für ihn tätig. Danach ließ er sich als Rechtsanwalt zunächst zusammen mit Dr. Joachim Greeve nieder und 1982 in den Alsterarkaden, wo er bis heute tätig ist. Neben seiner Anwalts-tätigkeit erwarb er mehrere Immobilien und beteiligte sich an einem Produktionsbetrieb. Gisbert Beyer hat noch kleinere Beraterverträge, führt ab und zu Prozesssachen im Zivil- und Erbschaftssteuerrecht und ist als bestellter Nachlassverwalter tätig. „Oft werde ich gefragt, warum ich das noch alles mache und fast täglich im Büro bin. Ein Grund ist, dass ich die Innenstadt und mein schönes Büro direkt an Alster und Rathaus liebe und mich auch noch Rechtsfälle faszinieren und herausfordern. Der andere Grund sind meine hervorragenden Mitarbeiterinnen, die mir seit Jahren zur Seite stehen.“



## RA HANS-JÜRGEN GOSCH

Hans-Jürgen Gosch wurde am 19. Januar 1938 in Breslau geboren, sein Vater war im höheren Dienst der Deutschen Reichsbahn tätig. Er legte am 15. Dezember 1966 in Hamburg die 2. juristische Staatsprüfung / Assessorexamen mit Prädikat ab. Bis Ende 1967 war er Bundesbahnassessor der Bundesbahndirektion Hannover und danach Mitarbeiter in der Rechtsabteilung der DVKB AG Deutsche Verkehrs-Kredit-Bank AG in Frankfurt/Main, einer 100%igen Tochtergesellschaft der Deutschen Bundesbahn. Zum 1. September 1969 erhielt Hans-Jürgen Gosch Gesamtprokura für Frankfurt, 1971 wurde ihm die Leitung der Rechtsabteilung der Bank übertragen und 1972 erhielt er die Zulassung als Rechtsanwalt beim Landgericht Frankfurt. Zum 1. Januar 1974 übertrug ihm der Vorstand der Bank die Leitung ihrer größeren Filiale Hamburg am Ballindamm mit knapp 100 Mitarbeitern in Hamburg, in ihren Wechselstuben in Norddeutschland und auf den Bundesbahnfährrschiffen nach Dänemark sowie mit 37 Geldausgabautomaten. 1974 erhielt er die Zulassung als Rechtsanwalt am Landgericht Hamburg. Die freiberufliche Tätigkeit hat er reduziert ausgeübt, war aber 30 Jahre lang als ehrenamtlicher Richter am Arbeitsgericht (18 Jahre) und am Landes-arbeitsgericht Hamburg (12 Jahre) tätig. Ende 1997 schied er bei der Bank aus und war anschließend für ein Unternehmen in München bundesweit akquisitorisch noch bis 2010 tätig.



## DR. HANS-ULRICH HILDEBRANDT

Dr. Hans-Ulrich Hildebrandt wurde am 16. Juni 1942 in Neustrelitz geboren. Dem Abitur und einem Jurastudium in Berlin und Hamburg folgten das Referendariat und die Promotion in Hamburg.

Zum 1. Januar 1974 wurde er Angestellter und zum 1. Januar 1976 Partner der Sozietät (heutiger Name) JOHLKE NIETHAMMER PartGmbH. Seit 1. Januar 2008 ist er mit Anwaltszulassung im Ruhestand. Die Sozietät ist auf Insolvenz- und Restrukturierungsrecht spezialisiert und zählt in diesem Bereich zu den führenden Adressen. Dr. Hans-Ulrich Hildebrandt selbst arbeitete zunächst sieben Jahre im Wirtschaftsrecht, bevorzugt Wettbewerbsrecht, um dann 27 Jahre lang als Insolvenzverwalter tätig zu sein.



## RA DR. JÜRGEN HÜBNER

Dr. Jürgen Hübner wurde am 6.9.1947 in Bremen geboren und ist in Bremerhaven aufgewachsen. Studiert hat er in Hamburg und Berlin und wurde am 5. November 1974 in Hamburg als Rechtsanwalt zugelassen. Die Sozietät Nolte & Löwe, in der er im November 1974 seine Anwaltstätigkeit begann, hat er nie verlassen, sondern deren Metamorphosen zu Schön Nolte, Schön Nolte Finkelnburg & Clemm, Gaederz und schlussendlich zu Latham & Watkins LLP mitgemacht und dort zum 31. Dezember 2012 seine aktive Anwaltstätigkeit als Latham & Watkins-Partner beendet. Seitdem ist Dr. Jürgen Hübner retired partner. „Meine Arbeit hat mir bis zum letzten Tag große Freude gemacht und neben der Familie über all die Jahrzehnte mein Leben erfüllt. Wer mich noch kennt, weiß, was ich wo geleistet habe. Wer mich nicht kennt, muss es auch nicht mehr wissen.“



# Neu im HAV-Vorstand



**SANDRA SCHERBARTH**

Verantwortlich für die Arbeitsgemeinschaft Strafrecht.

**Das sind meine Rechtsgebiete:**

Ausschließlich das Strafrecht.

**Was sind Ihre Aufgaben beim HAV?**

Den Anteil junger Anwält:innen sowie die Interessen aus dem Bereich Strafrecht und der Strafverteidigung zu vertreten.

**Was möchten Sie für den HAV erreichen?**

Die Relevanz unter den Mitgliedern, aber auch in gesellschaftlichen Kontexten und bei den anderen juristischen Professionen (noch) sichtbar(er) machen und stärken.

**Ich bin kein Fan von:**

Willkür – und Koriander.

**Mein Lebensmotto:**

„Si tacuisses.“ – „Hättest du nur geschwiegen.“ Wobei das mehr ein das Leben in verschiedenen Bereichen begleitender Gedanke als ein Lebensmotto ist.

**Was war das Kriminellste, das Sie jemals gemacht haben?**

Ich berufe mich auf § 55 Abs. 1 StPO. Abgesehen davon habe ich gelegentlich wohl einen Bleifuß.

**Das sind meine Rechtsgebiete:**

Ich bin auf dem Gebiet des Strafrechts tätig.

**Was sind Ihre Aufgaben beim HAV?**

Ich bin mitverantwortlich für die Arbeitsgemeinschaft Strafrecht und Mitglied des Clearingausschusses für die ordentliche Gerichtsbarkeit.

**Was möchten Sie für den HAV erreichen?**

Dazu beitragen, dass der HAV weiterhin als maßgeblicher Akteur auftritt und wahrgenommen wird, wenn es um die Belange der Anwaltschaft geht; zudem strafrechtliche Themen in Hamburg – auch im Austausch mit der Justiz – voranbringen.

**Ich bin kein Fan von:**

Hochmut.

**Mein Lebensmotto:**

Alle Wünsche werden klein gegen den, gesund zu sein.

**Wie sieht ein perfekter Tag für Sie aus?**

Ausschlafen, Zeitung lesen, Zeit mit Familie und Freunden verbringen.

**Was war das Kriminellste, das Sie jemals gemacht haben?**

Hierzu fällt mir nichts ein. Entweder ich bin sehr vergesslich – oder ein Unschuldengel.



**SINA AARON MOSLEHI**

Verantwortlich für die Arbeitsgemeinschaft Strafrecht.  
Mitglied des Clearingausschusses  
Zivilgerichtsbarkeit.

## Wir nehmen Abschied von unseren verstorbenen Mitgliedern

Dr. Volker Neumann-Schniedewind

Stefan Schulte

Petra Block

Dr. Holger Ziehm

Dr. Kai Gorsler

Dr. Dirk Harten

Jürgen Grauschopf

Klaus Opora

Franz-Josef Ortner

Gisela Frederking

Axel C. Filges

Gert-Henning Kloeter

Detlef Guder

Norbert Müller

Jürgen Postulka

Dr. Curt-Bruno Voelker

Lutz Hasselmann

Ferdinand Rector

Dr. Ralph Boye

Dr. Gerhard Lüders



# Gut besucht und mit guter Laune

Bilder von der After-Work-Party am 10. Oktober 2024

**advonITE**  
Hamburg



Zu Beginn des Abends gab es ein leckeres Buffet, bevor es zum geselligen Teil mit Talk und Tanz ging.



Begrüßung durch RAin Sabine van Lier und RAin Dr. Babette Töndorf

**JETZT SCHON ENTSCHIEDEN:  
AUCH 2025 WIRD ES WIEDER EINE ADVONITE GEBEN!**



DJ Sören Altmann fand den richtigen groove



Viele Gespräche mit alten und neuen Bekannten

**25** Jahre

**RA-MICRO NORD**

Reiche Redeker GmbH & Co. KG

**GEMEINSAM WACHSEN, GEMEINSAM STARK.**

Seit einem Vierteljahrhundert begleiten wir Kanzleien jeder Größe mit unseren Dienstleistungen und Produkten. Wir feiern dieses besondere Jubiläum und möchten uns bei Ihnen – unseren treuen Kunden – herzlich bedanken.

# „Wir werden gehört“

BGB-Vorstandsmitglieder des HAV diskutierten über Aufgaben des Vereins, Digitalisierung und KI, Herausforderungen an den Anwaltsberuf und Gefahren für den Rechtsstaat

TEXT: Hartmut Krafczyk FOTOS: Christina Czybik

Unmittelbar vor der diesjährigen Mitgliederversammlung am 5. November trafen sich Andreas Schulte, langjähriger HAV-Vorsitzender, sein wenig später gewählter Nachfolger Felix Machts, Dr. Babette Tondorf und Sabine van Lier zu einem Austausch in einer Lokalität der Hamburger Deichstraße. Hier ein Gesprächsprotokoll.

**Felix Machts:** Andreas, welches Fazit kannst du nach zehn Jahren als Vorstandsvorsitzender ziehen?

**Andreas Schulte:** Es war eine ganz tolle, interessante und sehr fortbildende Zeit. Ich habe so viel gelernt, auch über mich. Das hat mich auch ein Stück weit verändert. Es war beeindruckend, was wir auf die Beine gestellt haben und was unsere Geschäftsführerin Claudia Leicht im Hintergrund alles geleistet hat. Unser Verein ist erfolgreich und wächst gegen den Trend. Er hat so viele Mitglieder wie nie zuvor.

**Felix Machts:** Was waren die Highlights deiner Amtszeit?

**Andreas Schulte:** Sicherlich die beiden Anwaltstage in Hamburg. Wir hatten perfektes Wetter und erlebten nur gute Laune ohne Meckereien. Dass alles geklappt hat und alle begeistert waren, das war echt toll.

**Felix Machts:** Eine Frage an uns alle: Wofür steht der HAV heute? Wer sind wir, was macht uns aus?

**Sabine van Lier:** Der HAV ist wichtig in Hamburg und im Gesamtgefüge des DAV. Wir werden wahrgenommen – in der Politik, in der Gerichtsbarkeit und auch bei den Mitgliedern. Wir stehen gut da und bemerken das auch in unserem Verhältnis zur Rechtsanwaltskammer. Also nehmen wir unsere Aufgaben ernst und gut wahr.



Felix Machts, Dr. Babette Tondorf, Andreas Schulte und Sabine van Lier (v. l.) sprachen über die Aufgaben und Möglichkeiten des HAV

**Andreas Schulte:** Wir haben unseren Einfluss beim DAV ausgebaut und nutzen ihn. Wir sind gut vernetzt. Auch sind wir im Vergleich zu der Zeit, als ich Vorsitzender wurde, viel weiblicher, offener und diverser geworden.

**Dr. Babette Tondorf:** Das war ja auch unser Ziel, und das hast du gefördert. Auch der Vorstand soll ja abbilden, aus wie vielen verschiedenen Personen und Interessenvertretungen die Hamburger Anwaltschaft besteht. Er sollte ein Vorstand für alle sein – für die Kolleginnen und Kollegen der Einzelkanzlei und der mittleren Einheiten bis hin zu jenen in den Großkanzleien.

**Andreas Schulte:** Was mir allerdings auffällt, das ist ein Problem der Politik und der Gesellschaft, dass sich Gruppen verändern. Die Polarisierung findet auch bei uns statt.

**Dr. Babette Tondorf:** Darauf sollten wir achten, auch untereinander in der Anwaltschaft. Zudem ist es auch Aufgabe des HAV, eine Brücke zu Justiz und zur Staatsanwaltschaft zu schlagen. In vielerlei Hinsicht ist es gut, wenn man miteinander im Gespräch bleibt, unabhängig von konfrontativen Auseinandersetzungen im Gerichtssaal, die unvermeidbar sind. Daher gibt es Veranstaltungen wie das Treffen junger Juristinnen und Juristen und andere, die Mitgliedern eine Plattform bieten.

**Andreas Schulte:** Man hat das Gefühl, die Gerichte haben immer mehr zu tun, z. B. mit diesen absurden Schriftsätzen. Da kommen welche mit 1.000 Seiten auf den Tisch.

**Dr. Babette Tondorf:** Mit Hilfe der KI gefertigt?

**Andreas Schulte:** Ja, und dann noch „copy and paste“. Das findet man aber inzwischen auch in Urteilen: Passagen aus alten Urteilen.

**Dr. Babette Tondorf:** Stichwort Digitalisierung. Damit müssen wir uns weiter beschäftigen.

**Felix Machts:** Die Digitalisierung hat ja viele Vorteile. Arbeitsprozesse sind viel effizienter, man kann von überall arbeiten, Recherchertools nutzen, KI einsetzen und braucht das Personal nicht zwingend vor Ort. Solche Prozesse und Effizienzsteigerungen machen ja ganz viel Positives aus.

**Dr. Babette Tondorf:** Die Digitalisierung hat aber auch Nachteile. Etwa, dass der Anwaltschaft eine Konkurrenz erwächst durch andere Beratungsmöglichkeiten. Grundsätzlich aber erleichtert und beschleunigt sie, wie überall, die Arbeitsprozesse, verstärkt aber den Kommunikationsaufwand. Da müssen wir als Verein schauen, wie wir daneben soziale Begegnungen und einen Austausch schaffen können. Denn die Digitalisierung beschert uns ja auch das Home Office mit wenig Austausch und Kommunikation. Früher arbeitete man am selben Ort zusammen mit kurzen Wegen und teilte Belastungen, das wird heute immer weniger.



**Andreas Schulte:** Früher gab es immer eine Mittagspause mit einem Austausch beim gemeinsamen Essen. Dann war Corona der große Game-Changer, das ist danach nicht wiedergekommen. Heute sitzt du allein im Büro und kommst manchmal nicht recht voran.

**Sabine van Lier:** Das sehe ich auch als Herausforderung. Ebenso, dass die KI unser Metier öffnet für berufsfremde Sparten. Wir werden unsere Position beim DAV nutzen müssen, um europäischen Tendenzen entgegenzutreten, die Selbstbestimmung und Unabhängigkeit der Anwaltschaft abzubauen. Es ist der EU ja ein Dorn im Auge, dass wir uns immer noch selbst verwalten und unabhängig sind und uns „abschotten“ gegenüber konkurrierenden Berufen. Ich glaube, das wird noch schwieriger und wichtiger für uns, insofern Aufklärung zu betreiben.

**Felix Machts:** Da müssen wir als Verein an den Entwicklungen teilnehmen. Wir haben über den DAV und landespolitisch mit dem HAV die Möglichkeit, uns einzubringen, wenn es Neuerungen gibt. Wir werden gehört, wir können Impulse setzen.

**Sabine van Lier:** Auch sehe ich ein Auseinanderdriften in der Anwaltschaft. Wir haben die Großkanzleien, die wir schwieriger erreichen. Wir müssen überlegen, wie wir ein Verein für alle sein können.

**Felix Machts:** Gerade für Anwältinnen und Anwälte, die mit den Herausforderungen der digitalen Kommunikation noch nicht so vertraut sind, geht die Digitalisierung mit Risiken einher. Auch können die Instandhaltung der IT und das Up-to-date-Bleiben eine kleine Kanzlei zu stark herausfordern. Das ist ein Ansatzpunkt für uns, indem wir Fortbildung und Beratung anbieten.

**Dr. Babette Tondorf:** Und das noch vor dem Hintergrund des Mangels an Rechtsanwaltsfachangestellten! Unsere Vorgängergeneration konnte noch vieles organisieren und schreiben lassen, das hat sich total gewandelt. Heute machen wir vieles selbst, das ist eine große Mehrbelastung.



**Andreas Schulte:** Als ich anfang, da war ich um neun im Büro, dann kam die Postmappe mit den Akten, dann hast du was verfügt, und dann wurde das per Post weggeschickt oder später sogar per Fax. Heute kommst du aus dem Urlaub zurück und deine Inbox und das beA sind voll. Du hast das Gefühl, du kommst gar nicht mehr dazu, auf alles zu reagieren, dir Zeit zum Nachdenken zu nehmen. Ein anderes Problem ist die Kostenentwicklung. Wie soll das ein normaler Mandant mit Rechtsschutz noch bezahlen?

**Dr. Babette Tondorf:** Da hast du etwas Wichtiges angesprochen: Der HAV muss sich dafür einsetzen, dass der Zugang zum Recht für alle gewährleistet wird und nicht nur für diejenigen, die sich Anwälte leisten können, die nach Stundensatz bezahlt werden. Es ist Fakt, dass viele Kolleginnen und Kollegen – sei es im Sozial- oder Betreuungsrecht und anderen Gebieten, in welchen das RVG Anwälte wahn-sinnig unterdurchschnittlich entlohnt, – sagen, diese Vertretung können wir nicht anbieten, wir können das nicht finanzieren. Das können wir als Verein nicht einfach ändern, aber das müssen wir platzieren. Es kann nicht sein, dass Menschen, ob in Hamburg oder anderswo, die anwaltliche Hilfe brauchen, leer ausgehen oder aufgrund dieser Honorierungsproblematik abgewiesen werden müssen.

**Andreas Schulte:** Das habe ich schon immer so gesehen: Menschen können mit Kälte und Hunger leben, aber Ungerechtigkeit ertragen sie nicht. Das rationale Desinteresse an der Durchsetzung von Ansprüchen: Da lässt die Politik die Leute oft im Regen stehen. Eigentlich müsste das Recht ja von alleine funktionieren.

**Sabine van Lier:** Das ist schwierig für unsere politische Kultur, denn der nicht funktionierende Rechtsstaat führt natürlich zu mehr Politikverdrossenheit. Es ist unsere Aufgabe, dafür zu sorgen, dass der Zugang zum Recht gleichermaßen gelingt und auch schnell genug durchgesetzt wird.

**Felix Machts:** Da haben wir natürlich derzeit in Hamburg mit

großen Herausforderungen zu kämpfen: Die schlechte Erreichbarkeit vieler Gerichte in Hamburg und die teilweise unzumutbar lange Verfahrensdauer. Seit dem „Aufschrei“ im letzten Jahr mit dem bemerkenswerten Schreiben aus der Justiz, „von Sachstandsfragen abzusehen“, und der berechtigten Kritik aus der Anwaltschaft, die Christian Lemke in seinem Schreiben treffend zum Ausdruck brachte, bemüht sich die Justiz um Besserung. Es gibt aber weiterhin massive Baustellen. Beispielsweise dauert die Ausstellung eines Erbscheins an vielen Nachlassgerichten derzeit mehrere Monate – ebenso wie die einfachsten Dinge an einigen Gerichten völlig unberechenbar geworden sind, wie die Festsetzung der Kosten oder die Übersendung von Protokollen.

**Sabine van Lier:** Wir bringen uns hier ein, indem wir regelmäßig den Austausch mit den Gerichtspräsidentinnen und -präsidenten und den Entscheidungsträgern in der Justizbehörde pflegen. Wir gehen in den Clearingausschüssen auch auf Einzelfälle ein und bieten mit unserem Beschwerde-Tool für unsere Mitglieder ein hilfreiches Instrument – da geht aber auf jeden Fall noch mehr!

**Felix Machts:** Sind der Rechtsstaat und die Institutionen gefährdet durch die aktuellen Entwicklungen? Wie seht ihr da unsere Rolle als Verein?

**Sabine van Lier:** In Hamburg sehe ich die Gefährdung noch nicht. Hier sehe ich eher die Gefahr, dass die Justiz zu langsam ist und den rechtssuchenden Bürger zu wenig abholt. Aber in Gesamtdeutschland bekommen wir ein Problem, beispielsweise droht in Thüringen eine Aushöhlung der Besetzung der Gerichte. Das wird man über den DAV in den Blick nehmen müssen. Das sind zwar Versäumnisse der Politik, aber es ist unsere Aufgabe, darauf hinzuweisen. In Hamburg haben wir zum Glück einen geregelten Wahlvorgang durch ein unabhängiges Gremium, in dem wir ja auch vertreten sind.

**Dr. Babette Tondorf:** Wir als Anwältinnen und Anwälte haben die Aufgabe, für Rechtsstaatlichkeit zu kämpfen. Des-



halb sorgen wir für Informationen, treten populistisch ausgerichtet Meinungen entgegen und machen auch zum Beispiel klar, dass Strafverfahren komplex sind, dass Beweisführung und Prozesse lange dauern und das Einhalten von Verfahrensrechten aller Beteiligten ein sehr mühsames Ding ist. Das kostet viel Geld und Ressourcen. Da sollten wir im Rahmen unserer Satzung für Aufklärung und Diskussion sorgen.

**Felix Machts:** Dazu sind wir ja in der Bildungsarbeit engagiert, etwa durch unser Mitwirken am Projekt „Schule mit Recht“ oder am Wettbewerb zum Grundgesetzjubiläum. Wir können vorbildlich im Diskurs sein, uns äußern und einbringen. Das

betrifft aktuelle Konflikte mit ihren juristischen Facetten wie Versammlungsrechten, Demonstrationsrechten und der Meinungsfreiheit. Das sehe ich weiter als eine wichtige Aufgabe für uns.

**Andreas Schulte:** Es war ja auch eine Initiative aus Hamburg, die Besetzung des Bundesverfassungsgerichts zu ändern. Da hat es geklappt.

**Felix Machts:** Letzte Frage: Ist den Mitgliedern immer bewusst, welche Vorteile der HAV ihnen bietet?

**Dr. Babette Tondorf:** Der Vorstand versucht stets die Vorteile zu kommunizieren. In unseren Klausurtagungen ist aber immer Thema, wie wir das optimieren könnten.

**Sabine van Lier:** Das beste Beispiel ist unsere Gruppen-Excedentenversicherung. Schon der Name schreckt ab. Dabei ist das ein tolles Angebot. Trotzdem kriegen wir das nicht kommuniziert. Wenn ich das aber im Gespräch anführe, höre ich oft: „Oh, gibt es das, toll, mache ich sofort.“ Das zeigt, dass wir die Vorteile immer wieder klar machen müssen. Da haben wir noch keine Patentlösung.

**Felix Machts:** Auch durch unsere Fortbildungsveranstaltungen sprechen wir unsere Mitglieder ja an und zeigen, was wir haben und können.

**Sabine van Lier:** Trotzdem müssen wir immer wieder neu überlegen, wie wir noch sichtbarer sein und darstellen können, was es bedeutet, den HAV an seiner Seite zu haben.

## Was mögen Sie lieber ...? SIEBEN PERSÖNLICHE HAMBURG-FRAGEN AN DIE RUNDE

### FRANZ- ODER FISCHBRÖTCHEN?

**B. Tondorf:** Fischbrötchen. Ich mag es immer herzhaft.

**F. Machts:** Bin ich dabei.

**A. Schulte:** Für mich ganz klar Franzbrötchen. Ich kann dem Duft von Zimt und Butter nicht widerstehen.

**S. van Lier:** Ich auch nicht. Franzbrötchen!

### ELBSTRAND ODER ALSTERUFER?

**F. Machts:** Das ist einfach: Der Elbstrand, der ist bei mir gleich um die Ecke. Da kann ich in der Mittagspause einen kurzen Spaziergang machen.

**A. Schulte:** Bei mir auch der Elbstrand. Meine Familie ist schiffahrtsgeprägt. Für mich bedeutet er Weite und ist immer die Reise woandershin.

**S. van Lier:** Auch Elbe. Rechts geht's nach Australien, links nach St. Pauli. Das ist wunderbar.

**B. Tondorf:** Ich muss gestehen, ich bin an beiden Stränden nicht so häufig anzutreffen. Aber ich gelobe Besserung und beantworte die Frage dann nächstes Jahr noch mal.

### TATORT ODER GROSSSTADTREVIER?

**A. Schulte:** Großstadtrevier. Auch wegen Jan Fedder. Ich kann es nicht verstehen, dass man am Sonntag um viertel nach acht Tatort kuckt.

**S. van Lier:** Großstadtrevier. Ist einfacher zu verstehen. Der Tatort wird mir zunehmend zu kompliziert.

**B. Tondorf:** Ich bin Tatort-Fan. Da schlafe ich auch noch nicht ein.

**F. Machts:** Ich war bis zum Ende meines Studiums Tatort-Fan. Heute kucke ich kein Fernsehen mehr. Außer Fußball, aber das ist kein Fernsehen.

### DOCKS ODER MUSIKHALLE?

**S. van Lier:** Alle Clubs. Also auch Molotow, Mojo, Übel & Gefährlich.

**B. Tondorf:** Da schließe ich mich an.

**F. Machts:** Volksparkstadion.

**A. Schulte:** Lieber auch die Clubs. Die sind viel lustiger.

### RIESENRAD ODER ACHTERBAHN?

**B. Tondorf:** Nichts von beiden. Ich bin lieber am Boden.

**F. Machts:** Das kommt auf die

### Begleitung an.

**A. Schulte:** Achterbahn. Je höher, desto besser.

**S. van Lier:** Riesenrad, da kann man sich schön unterhalten.

### INA MÜLLER ODER OLIVIA JONES?

**F. Machts:** Beide sind nicht mein Fall.

**A. Schulte:** Ich finde Ina Müller beeindruckend und mag ihre Musik. Außerdem wohnt sie in St. Georg.

**S. van Lier:** Ina Müller finde ich herzlich, lebhaft, bodenständig, witzig.

**B. Tondorf:** Ich finde beide Ladies richtig cool.

### HSV ODER FC ST. PAULI?

**S. van Lier:** Wenn, dann St. Pauli.

**B. Tondorf:** FC St. Pauli. Ich kann in der Küche hören, wenn ein Tor fällt, da ich im Schanzenviertel wohne.

**F. Machts:** Ich habe, seit ich vierzehn bin, eine Dauerkarte beim HSV und nutze sie auch weiterhin gern.

**A. Schulte:** St. Pauli. Die spielen mit mehr Herzblut als der HSV.

# Hamburg aktuell

Veranstaltungen  
und News

## LESEEMPFEHLUNG

„Jura kann auch lustig sein“: der Hamburger Vorentscheid zum DAV Jura-Slam

MEHR INFOS Seite 16

Alle Veranstaltungen finden Sie unter  
[www.hav.de/veranstaltungen](http://www.hav.de/veranstaltungen)



[WWW.HUELFKASSE.DE/SPENDEN](http://WWW.HUELFKASSE.DE/SPENDEN)



### Spendenkonto:

Bank für Sozialwirtschaft

IBAN: DE22 3702 0500 0020 1442 11

BIC: BFSWDE33XXX

### SPENDENAUFRAF

## Spendenaufruf der Hülfskasse Deutscher Rechtsanwälte 2024

Auch in diesem Jahr startet die Hülfskasse eine Weihnachtsspendenaktion für Kolleginnen und Kollegen in schwierigen Lebenssituationen. Die Aktion läuft, wie bisher, bundesweit.

2023 folgten erfreulich viele Menschen dem Aufruf zur Solidarität. Es gingen 192.612 Euro an Spenden ein. Die Hülfskasse dankt allen Spenderinnen und Spendern sehr herzlich im Namen der Unterstützten. Die Mittel ermöglichen es, an bedürftige Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte sowie deren Familien einen großzügigen Betrag auszus zahlen. Erwachsene und Kinder freuten sich über jeweils 700 Euro.

Der demografische Wandel geht mit steigender Altersarmut einher. Das spüren auch Angehörige der Anwaltschaft: So wurden z. B. viele aus Altersgründen nicht mehr in die Versorgungswerke aufgenommen oder Rücklagen wie Lebensversicherungen wurden in früheren Notsituationen gekündigt. Steigende Aufwendungen für Gesundheit und wegen nachlassender Leistungsfähigkeit bringen die noch aktiven älteren Kolleginnen und Kollegen in Bedrängnis. Bitte unterstützen Sie die Hülfskasse dabei, diese Not zu lindern.

In diesem Rahmen bittet der karitative Verein um Kontaktaufnahme, sollten den Lesern derartige Fälle von Notlagen bekannt oder jemand selbst betroffen sein.

Die Hülfskasse unterstützt nicht nur in ihren vier Mitgliedskammerbezirken beim Bundesgerichtshof, Braunschweig, Hamburg und Schleswig-Holstein, sondern auch in den anderen 24 Kammerbezirken.

# Jura kann auch lustig sein

## Der Hamburger Vorentscheid zum DAV Jura-Slam 2024

Der DAV veranstaltet jährlich einen bundesweiten Nachwuchswettbewerb für Jura-Studierende, Referendar:innen und junge Rechtsanwält:innen bis 40 Jahre. Ziel ist es, das Publikum innerhalb von 10 Minuten mitzureißen und es vom eigenen Slam zu überzeugen.

Die jungen Jurist:innen treten zunächst in regionalen Vorentscheiden mit einem Slam von maximal 10 Minuten gegeneinander an. Die Teilnehmer:innen sind in ihrer Themenauswahl frei – Hauptsache: ein juristischer Bezug! Die regional Erstplatzierten reisten mit ihrem Gewinnerbeitrag am 19. November 2024 zum großen DAV Jura-Slam Finale nach Berlin.

Am Mittwoch, dem 6. November, fand der DAV Jura-Slam Vorentscheid im Hörsaal des Rechtshauses statt. Angetreten

waren zwei Frauen und zwei Männer, das geeignete Publikum, bestehend aus Studierenden und Mitgliedern samt Nachwuchs, zu begeistern.

Dr. Sebastian Vogel schilderte einen Diebstahl in der Tiefkühlabteilung – und wie ein gefrorenes Hähnchen unter dem Hut eine Ohnmacht verursachen kann. Leif Nordsiek beschrieb in seinem „Hammer“-Slam den Alltag eines Jura-Studenten. Rika Behn erörterte die Definition einer Notdurft als privat oder „Betriebsunfall“ auf dem Arbeitsweg. Siegerin wurde die Berliner Jurastudentin Paula Rädke mit einem Beitrag über das Dating mit schuld- und strafrechtlichem Einschlag. Sie vertrat Hamburg beim Finale in Berlin am 19. November und wurde dort Zweite, herzlichen Glückwunsch!



Paula Rädke (2. v. r.) erfährt, dass sie als Gewinnerin zum Entscheid fahren darf



Zum Jura-Slam erschien überwiegend junges Publikum im Hörsaal des Rechtshauses

MITTAGSRUNDE

## § 15b InsO- und RVG-Update 2024

Die HAV-Mittagsrunde findet einmal oder mehrmals im Monat in der Zeit von 12:00 bis 13:30 Uhr statt. Sie ist als Weiterbildungsmaßnahme nach § 15 FAO anerkannt. Für Mitglieder des HAV ist die Veranstaltung kostenfrei.

**10. Dezember 2024** – „Update § 15b InsO – die neue Geschäftsführerhaftung“ mit Dr. Andreas Schmidt, Richter beim Insolvenz- und Restrukturierungsgericht Hamburg

**12. Dezember 2024** – „RVG Update 2024“ mit Rechtsanwalt Friedrich-Wilhelm Reineke, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Hamburg

**WAS** Präsenzveranstaltung

**DAUER** 90 Minuten

**WANN** 10. und 12. Dezember 2024, 12:00 bis 13:30 Uhr

**KOSTEN** KOSTENFREI für HAV-Mitglieder, für alle anderen € 30,00

**WO** Im Johannis-Contor, Schweitzer Fachinformationen, Große Johannisstraße 19, 20457 Hamburg

**ANMELDUNG** Boysen + Mauke Jennifer Mierke · j.mierke@schweitzer-online.de +49 (40) 44 18 31 - 80

FÜHRUNG HAMBURGER KUNSTHALLE

## Sonderausstellung ILLUSION: Traum – Identität – Wirklichkeit

Mit einer epochenübergreifenden Schau beleuchtet die Hamburger Kunsthalle die Facetten des Themas Illusion von der Kunst der Alten Meister bis in die Gegenwart. Seit der Antike ist das „Trompe-l'œil“ in der Kunst weit verbreitet und erlebte vor allem in der Renaissance und im Barock eine Blütezeit. In der Romantik erodierte die Lust an der Täuschung zwar, verschwand aber nie ganz aus dem künstlerischen Repertoire und fasziniert Künstler:innen bis heute. Die Ausstellung zeigt, dass Illusion jedoch weit mehr bedeutet als nur bloße Augentäuscherei. Anhand von rund 150 Gemälden, Zeichnungen, Druckgraphiken, Fotografien, Skulpturen, Installationen und Videoarbeiten spürt die Schau den vielfältigen Erscheinungsformen von Hyperrealismus, Realität, Fiktion, Traum, Verwandlung und Täuschung nach. Zu den Exponaten zählen Hauptwerke der Hamburger Kunsthalle genauso wie Leihgaben aus nationalen und internationalen Sammlungen.

**WAS** Führung

**DAUER** ca. 60 Minuten

**WANN** 9. Januar 2025 von 16:00 bis 17:00 Uhr

**KOSTEN** € 25 pro Person

**WO** Hamburger Kunsthalle, Glockengießerwall 5, 20095 Hamburg

**ANMELDUNG** online auf [www.hav.de/KuK1](http://www.hav.de/KuK1)

FÜHRUNG HAMBURGER KUNSTHALLE

## Sonderausstellung RENDEZVOUS DER TRÄUME: Surrealismus und deutsche Romantik

Vor 100 Jahren entstand in Paris mit dem Surrealismus die berühmteste künstlerische Bewegung des 20. Jahrhunderts. Sie war begründet in einer Umwertung aller Werte infolge des Ersten Weltkrieges und hat das 20. Jahrhundert geprägt wie keine andere Strömung. Eine der wichtigsten Geistesverwandtschaften des Surrealismus bestand dabei zur deutschen Romantik: Das Übernatürliche und Irrationale, Traum und Zufall, Gemeinschaft und die Begegnung mit einer sich wandelnden Natur waren wesentliche Inspirationsquellen der deutschen Romantik, die sich der internationale Surrealismus auf andere Weise ein Jahrhundert später zu eigen machte.

Ausgewählte surrealistische Meisterwerke von Max Ernst, Meret Oppenheim, René Magritte, Salvador Dalí, Valentine Hugo, Toyen, André Masson, Paul Klee u. v. a. zeigen, dass neben Dichter:innen wie Novalis, Achim und Bettina von Arnim, Friedrich Hölderlin, Heinrich von Kleist und Karoline von Günderode auch die großen romantischen Maler wie Caspar David Friedrich (1774–1840) und Philipp Otto Runge (1777–1810) eine bedeutende Rolle bei der Suche nach einer revolutionären Kunst im 20. Jahrhundert spielten.



Hamburger Kunsthalle

Foto: Wikipedia

**WAS** Führung

**DAUER** ca. 90 Minuten

**WANN** 19. Juni 2025 von 18:00 bis 19:30 Uhr

**KOSTEN** € 29 pro Person

**WO** Hamburger Kunsthalle, Glockengießerwall 5, 20095 Hamburg

**ANMELDUNG** online auf [www.hav.de/KuK2](http://www.hav.de/KuK2)



# HAV- Seminare



Das komplette Seminarangebot  
und aktuelle Informationen  
finden Sie unter  
[www.hav.de/veranstaltungen](http://www.hav.de/veranstaltungen)



oder indem Sie sich für unseren  
Newsletter anmelden:  
[www.hav.de/Newsletter](http://www.hav.de/Newsletter)

[Hinweis: Wir haben das  
gedruckte Verzeichnis eingestellt.](#)

## Insolvenzrecht

### § 15 FAO

## Professionelle Insolvenzreifeprüfung und Haftungsszenarien nach SanInsFoG (inkl. StaRUG)

**TERMIN** 10. Dezember 2024, von 14:00 bis 19:30 Uhr  
5 Zeitstunden Unterrichtsdauer

**ORT** Hamburgischer Anwaltverein e.V., Sievekingplatz 1,  
Zimmer B 200, 20355 Hamburg

**PREIS** € 320,00 bzw. € 180,00 für Mitglieder HAV/FORUM

### REFERENTEN

Dr. Andreas Schmidt, Richter am Amtsgericht Hamburg ·  
Rechtsanwalt Dr. Jens-Sören Schröder, Hamburg



### INHALT

#### 1. Teil: Professionelle Insolvenzreifeprüfung

- › Bedeutung und Funktion der Insolvenzgründe
- › Insolvenzreifeprüfung als Liquiditätsprüfung
- › Konsolidierung der BGH-Rechtsprechung zur Zahlungsunfähigkeit (BGHZ 217, 30, „Passiva II“)
- › Offene Fragen zur Zahlungsunfähigkeitsprüfung, insbesondere Berechnung der 10%-Grenze
- › Neuausrichtung der BGH-Rechtsprechung zur Zahlungseinstellung ( BGHZ 230, 28, „Neuausrichtung der Vorsatzanfechtung“)
- › Neujustierung der drohenden Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung durch das SanInsFoG (§§ 18, 19 InsO)
- › Anforderungen an eine positive Fortführungsprognose i. R. d. § 19 InsO (BGHZ 230, 255 „Air Berlin“)

#### 2. Teil: Drohende Zahlungsunfähigkeit und StaRUG

- › Krisenfrüherkennung und Krisenmanagement (§ 1 StaRUG)
- › Drohende Zahlungsunfähigkeit als Schlüsselbegriff der präventiven Restrukturierung
- › Anforderungen an die nachhaltige Beseitigung der drohenden Zahlungsunfähigkeit

#### 3. Teil: Insolvenzreife und Haftungsszenarien

- › Geschäftsleiterhaftung nach § 15b InsO
- › Geschäftsleiterhaftung und StaRUG
- › Vorsatzanfechtung nach § 133 InsO
- › Exkurs: Insolvenzanfechtung und ESUG



**DIREKT ANMELDEN: [WWW.HAV.DE/12](http://WWW.HAV.DE/12)**

## Miet- und Wohnungseigentumsrecht

**§ 15 FAO**

### Aktuelle Mietrechtsprechung

**TERMIN** 16. Dezember 2024, von 14:00 bis 17:15 Uhr  
3 Zeitstunden Unterrichtsdauer

**ORT** Hamburgischer Anwaltverein e.V., Sievekingplatz 1,  
Zimmer B 200, 20355 Hamburg

**PREIS** € 200,00 bzw. € 100,00 für Mitglieder HAV/FORUM

**REFERENT** Dr. Matthias Meyer-Abich, Vorsitzender Richter  
am Amtsgericht Hamburg

#### INHALT

Die aktuelle Rechtsprechung des BGH und der Instanzgerichte aus dem Zeitraum ab September 2024 wird analysiert und anschließend mit den Teilnehmer:innen eingehend, auch hinsichtlich der Auswirkungen auf die tägliche Praxis, erörtert. Dabei stehen folgende Rechtsfragen vorbehaltlich der noch unveröffentlichten Rechtsprechung im Vordergrund:

- › Der Abschluss des Mietvertrages
- › Die Wirksamkeit von AGB-Klauseln
- › Das mietvertragliche Gewährleistungsrecht
- › Betriebskostenrecht
- › Mieterhöhungsrecht, Modernisierungen und Instandsetzung
- › Die Kündigung und Abwicklung von Mietverhältnissen
- › Prozessuale Fragen wie Streitwerte und Kosten in mietrechtlichen Fällen



**DIREKT ANMELDEN: [WWW.HAV.DE/121](http://WWW.HAV.DE/121)**

## Informationstechnologierecht, Wettbewerbsrecht

**§ 15 FAO**

### Jahresrückblick Wettbewerbs- und IT-Recht – in Kooperation mit der davit

**TERMIN** 19. Dezember 2024, von 14:00 – 19:30 Uhr  
5 Zeitstunden Unterrichtsdauer

**ORT** Hamburgischer Anwaltverein e.V., Sievekingplatz 1, Zimmer B 200, 20355 Hamburg

**PREIS** € 320,00 bzw. € 180,00 für Mitglieder HAV/FORUM

**REFERENTEN** Rechtsanwalt Axel Burkart, Fachanwalt für IT-Recht sowie Gewerblicher Rechtsschutz, Hamburg · Rechtsanwalt Florian König, Fachanwalt für IT-Recht, Hamburg

#### INHALT

Wie in den letzten Jahren wollen wir auch in diesem Jahr in der Nachmittagsveranstaltung einen Überblick über Altbekanntes und Neues aus dem Bereich des Wettbewerbsrechts und des Rechts der Informationstechnologie geben.

In dieser 5-stündigen Nachmittagsveranstaltung werden in traditionell vorweihnachtlicher Atmosphäre die aktuellen Probleme im Wettbewerbsrecht und dem IT-Recht erarbeitet. Zudem wird es den traditionellen Überblick über ausgewählte, aktuelle Rechtsprechung aus dem Bereich geben.

Bitte beachten Sie, dass es sich um eine Kooperationsveranstaltung mit der davit handelt und Ihre Anmelde- und Adressdaten auch von der davit zur Organisation, der Durchführung der Veranstaltung und zur Kommunikation mit den Teilnehmern genutzt werden.



**DIREKT ANMELDEN: [WWW.HAV.DE/122](http://WWW.HAV.DE/122)**

## Zwangsvollstreckung, Mitarbeiterseminar

### Brennpunkt Zwangsvollstreckung – 2 Tage

**TERMIN** 14. Januar 2025, von 14:00 bis 16:30 Uhr  
17. Januar 2025, von 14:00 bis 16:30 Uhr  
(2 Termine = 1 Online-Seminar, keine Auswahltermine)

**ORT** Online

**PREIS** € 250,00 bzw. € 140,00 für Mitglieder HAV/FORUM und deren nicht anwaltliche Mitarbeiter:innen

**REFERENT** Diplom-Rechtspfleger Peter Mock, Koblenz

#### INHALT

Recht haben und Recht bekommen sind bekanntlich zweierlei. Die Durchsetzung des titulierten Anspruchs ist nur möglich, wenn der Gläubiger geltendes Recht anzuwenden weiß und taktische Kniffe kennt. Das Webinar zeigt auf, wie Gläubiger effektiv ihre Forderungen gegenüber dem Schuldner durchsetzen. Der Inhalt kann sich aufgrund zwischenzeitlich eingetretener aktueller Rechtsprechung und Gesetzesänderungen kurzfristig ändern!

#### Themenschwerpunkte:

- › Pfändung des schuldrechtlichen Rückgewähranspruchs und dessen Wirkung bei Grundschulden
- › Pfändung von Eigentümergrundschulden
- › Schuldner zahlt keine Miete: Dann steigt sein monatliches Einkommen!
- › GbR: Zugriff des Privatgläubigers eines Gesellschafters seit 1. Januar 2024
- › Lohnpfändung: Lohnvorschuss / Arbeitgeberdarlehen: Das ist zu beachten
- › Zwangssicherungshypothek: Vollstrecken trotz Restschuldbefreiung
- › Praxisprobleme mit neuen ZV-Formularen vermeiden
- › BGH macht Kehrtwende bei Ermittlung des Pfändungsfreibetrags nach § 850d ZPO
- › Insolvenz: Erstattungsfähigkeit von Gebühren für Forderungsanmeldung bzw. Vertretung
- › Gerichtsvollziehervollstreckung: Zurückweisung des Zustellauftrags für vorläufiges Zahlungsverbot verhindern
- › Selbstzustellung bei Forderungspfändung sinnlos
- › Neue Gebühren für Grundbuchberichtigungsantrag?



DIREKT ANMELDEN: [WWW.HAV.DE/1](http://WWW.HAV.DE/1)



## Arbeitsrecht

### § 15 FAO

### Eingruppierungsrecht

**TERMIN** 16. Januar 2025, von 14:00 bis 16:30 Uhr,  
2,5 Zeitzstunden Unterrichtsdauer

**ORT** Online

**PREIS** € 250,00 bzw. € 150,00 für Mitglieder HAV/FORUM

**REFERENT** Prof. Dr. Jürgen Treber, Vors. Richter am  
Bundesarbeitsgericht, Erfurt



#### INHALT

#### Grundlagen der Eingruppierung

- › die maßgebende Vergütungsordnung
- › Grundsatz der Tarifautomatik

#### Eingruppierung im öffentlichen Dienst

- › tarifvertragliche Grundlagen, insbesondere nach den Überleitungstarifverträgen
- › Bestimmung des Arbeitsvorgangs
- › tarifliche Bewertung anhand der Tätigkeitsmerkmale Spezialisierungsgrundsatz (allgemeine und besondere Tätigkeitsmerkmale), Qualifizierungs- und Heraushebungsmerkmale, Tätigkeits- und Regelbeispiele
- › korrigierende Rückgruppierung – Reichweite des Vertrauensschutzes
- › neue Tätigkeitsmerkmale

#### Eingruppierung in anderen Bereichen

- › privater Sektor (ohne TVöD/TV-L): Abweichungen zur Eingruppierung im öffentlichen Dienst, Gesamt- und Teiltätigkeiten, Tätigkeits- und Regelbeispiele

#### Der Eingruppierungsrechtstreit

- › Antragstellung Eingruppierungsfeststellungsklage, Streitgegenstände- alternative Klagehäufung
- › Darlegungs- und Beweislast, Bedeutung einer Stellenbeschreibung und ähnlicher Beschreibungen, Heraushebungs- und Qualifizierungsmerkmale, wertender Vergleich
- › Teilurteile im Eingruppierungsrechtstreit

#### Mitbestimmung bei der Ein- und Umgruppierung nach dem BetrVG

- › Anhörungsverfahren: die maßgebende Vergütungsverordnung, Reichweite des Mitbestimmungsrechts
- › Zustimmungseretzungsverfahren: Antragstellung, Änderung der Eingruppierung im laufenden Verfahren, Erledigung des Verfahrens

#### Ein möglicher Ablaufplan:

- › Vortrag zum Thema Kompatibilitätsprüfung / Frühstückspause
- › Vortrag zu jur. Grundlagen und Details zum § 142 StGB / Mittagspause
- › Einführung und praktische Versuche zur Selbstwahrnehmung von Leichtkollisionen mit Crashfahrzeugen auf dem Parkplatz / Kaffeepause
- › Vortrag zu Verteidigungsmöglichkeiten nicht nur bei § 142 StGB
- › Vortrag zum Thema Wahrnehmbarkeit und den diesbezüglichen Fehlern in technischen Sachverständigen-Gutachten anhand konkreter Beispielfälle



DIREKT ANMELDEN: [WWW.HAV.DE/11](http://WWW.HAV.DE/11)



---

## Versicherungsrecht

---

### § 15 FAO

## Ungesichert bei Krankheit – was tun?

**TERMIN** 21. Januar 2025, von 10:00 bis 16:30 Uhr  
5 Zeitstunden Unterrichtsdauer

**ORT** Online

**PREIS** € 320,00 bzw. € 180,00 für Mitglieder HAV/FORUM

**REFERENT** Rechtsanwalt Uwe Klerks, Fachanwalt für Sozial- sowie Versicherungsrecht, Duisburg



### INHALT

Eine Vielzahl von Personen hat trotz der grundsätzlich bestehenden Versicherungspflicht gem. §§ 5 Abs. 1 Nr. 13 SGB V, 193 Abs. 3, Abs. 5 VVG keinen Krankheitsschutz. Dies betrifft z. B. obdachlose Personen, aber auch Rückkehrer aus dem Ausland nach Deutschland. Dieser beruht unter anderem auf dem komplexen gegliederten System des Krankheitsschutzes. Es führt auch zu massiven Problemen insbesondere bei der stationären Behandlung solcher Personen.

Mit diesem Vortrag werden aus Sicht der Betroffenen die Möglichkeiten dargestellt, einen Krankheitsschutz zu erlangen. Damit haben betroffene Menschen die Chance, in ein Sicherungssystem zu kommen. Auch die Leistungserbringer (Krankenhäuser) können so – über eine Zusammenarbeit mit den betroffenen Patientinnen und Patienten – Möglichkeiten erhalten, ihre Leistungen mit einem Kostenträger abzurechnen.

---

## Anwalt in eigener Sache

---

## Honorarverhandlungen mit Mandanten

**TERMIN** 22. Januar 2025, von 14:00 bis 17:00 Uhr

**ORT** Online

**PREIS** € 250,00 bzw. € 150,00 für Mitglieder HAV/FORUM

**REFERENT** Rechtsanwalt Thomas Schulte, geprüfter und ausgebildeter Trainer des BDVT, Hamburg



### INHALT

#### Ziel des Seminars

Professionelle und erfolgreiche Honorarverhandlungen führen.

Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten werden Rechtsanwälte immer wieder mit dem Verlangen nach Anpassung der Konditionen konfrontiert und Neumandanten verlangen entsprechende Nachlässe. Insbesondere jetzt ist es unerlässlich, das notwendige Handwerkszeug zu beherrschen, um diese Gespräche erfolgreich zu führen, ohne das Mandat zu gefährden und die gesetzten Honorarziele zu erreichen!

#### Ihr Nutzen

Lernen sie durch strategisch sachgerechtes Verhandeln, ihre Honorarforderungen zu optimieren und solche Verhandlungen effektiv vorzubereiten.

Hierbei gilt es, unter Einbeziehung der Interessen des Mandanten, typische Fehler zu vermeiden und Kompromisse zu umgehen. Dieses durch Nutzung von gezielten Argumentations- und Fragetechniken, das Erkennen von manipulativem Vorgehen, den Umgang mit Machtsituationen und sachgerechtem taktischem und strategischem Verhalten.



**DIREKT ANMELDEN: [WWW.HAV.DE/117](http://WWW.HAV.DE/117)**



**DIREKT ANMELDEN: [WWW.HAV.DE/118](http://WWW.HAV.DE/118)**



## Bau- und Architektenrecht

### § 15 FAO

## Aktuelles Bauvertragsrecht

**TERMIN** 22. Januar 2025, von 16:00 bis 19:15 Uhr  
3 Zeitstunden Unterrichtsdauer

**ORT** Hamburgischer Anwaltverein e.V., Sievekingplatz 1,  
Zimmer B 200, 20355 Hamburg

**PREIS** € 200,00 bzw. € 100,00 für Mitglieder HAV/FORUM

**REFERENT** Rechtsanwalt Prof. Dr. Günter Schmeel, Hamburg

### INHALT

Auch für 2024 wird der gewohnte Jahresüberblick über die Rechtsprechung zum Bauvertragsrecht geboten, einschließlich unionsrechtlicher Bezüge, Architektenrecht und bauprozessual relevanter Entscheidungen. Soweit heute schon zu beurteilen, werden Schwerpunkte im Bereich vorzeitige Beendigung des Vertrages, Bauunternehmersicherung, Vorteilsausgleich und „Planungsphase Null“ im Architektenrecht gesetzt werden.

Bestandteil des Seminars ist wie stets ein 40 bis 50 Seiten starkes Skript mit allen zu besprechenden Entscheidungen.

Mit Stand 1. April 2024 sind die „gesammelten“ Entscheidungen der letzten Jahre/Seminare gestrafft und aktuell zum Buch „Bauvertragsrecht für die Praxis“ (500 Seiten, 1600 Urteile, erschienen im BWI-Bau GmbH, Institut der Bauwirtschaft, € 34,80) erstellt worden.



DIREKT ANMELDEN: [WWW.HAV.DE/111](http://WWW.HAV.DE/111)

## Handels- und Gesellschaftsrecht, Erbrecht, Steuerrecht

### § 15 FAO

## Unternehmensnachfolge

**TERMIN** 23. Januar 2025, von 10:00 bis 16:30 Uhr  
5 Zeitstunden Unterrichtsdauer.  
Pause von 12:30 bis 14:00 Uhr

**ORT** Online

**PREIS** € 320,00 bzw. € 180,00 für Mitglieder HAV/  
FORUM

**REFERENTEN** Rechtsanwalt Dr. Jens Stenert, Fachanwalt für Steuerrecht, Streck Mack Schwedhelm, Köln ·  
Rechtsanwalt Dr. Torben Gravenhorst, Streck Mack Schwedhelm, Köln

### INHALT

Die Unternehmensnachfolge ist für den Rechtsanwalt ein besonders anspruchsvolles Beratungsfeld. Neben wirtschaftlichen und persönlichen Aspekten sind vor allem erbrechtliche, gesellschaftsrechtliche und nicht zuletzt steuerliche Fragestellungen zu berücksichtigen. Letztere sind Thema unseres Seminars. Anhand zahlreicher praxisrelevanter Fallkonstellationen werden die für die Beratung maßgeblichen steuerlichen Gestaltungsmöglichkeiten und Fallstricke anschaulich dargestellt. Das Seminar richtet sich dabei nicht nur an Steuerrechtler. Auch der Zivilrechtler muss die steuerlichen Grundlagen der Unternehmensnachfolge kennen, um das hinreichende Problembewusstsein zu entwickeln.

### Inhalte sind unter anderem:

- › Möglichkeiten und Grenzen der Unternehmensnachfolge unter Beteiligung Minderjähriger
- › Ertragsteuerliche Fallstricke erkennen und meistern
- › Übertragungen unter Nießbrauchsvorbehalt – was geht, was geht nicht?
- › Verschonung des Betriebsvermögens in der Erbschaft- und Schenkungsteuer  
Wie wird nicht begünstigtes Vermögen zu privilegiertem Unternehmensvermögen?  
Vorsicht bei Umstrukturierungen im Vorfeld der Vermögensübertragung  
Vorsicht bei vermögensverwaltenden Personengesellschaften  
Privilegierung von Immobilienvermögen
- › Vermögensübertragungen gegen Versorgungsleistungen – steuerliche Gestaltungsmöglichkeiten
- › Steuerliche Aspekte der Erbauseinandersetzung



DIREKT ANMELDEN: [WWW.HAV.DE/112](http://WWW.HAV.DE/112)

---

## In eigener Sache

---

### Anwalt/Anwältin – deine Verträge

**TERMIN** 24. Januar 2025, von 10:00 bis 12:30 Uhr

**ORT** Online

**PREIS** € 140,00 bzw. € 80,00 für Mitglieder HAV/FORUM

**REFERENT** Rechtsanwalt Dr. Markus Wollweber,  
Fachanwalt für Steuerrecht, Köln



#### INHALT

Anwälte und Anwältinnen sollten auch in eigener Sache gut beraten sein.

Das Seminar gewährt einen Überblick über die abzuschließenden Vereinbarungen und weist sowohl in zivil- wie gesellschaftsrechtlicher, aber auch ertrags- und umsatzsteuerlicher Hinsicht auf die sich in der Praxis ergebenden Problemstellungen und rechtlichen Wirksamkeits- und Anwendungshürden hin.

#### Mandatsbezogene Verträge

- › Mandats-, Vergütungs-, Haftungsbegrenzungsvereinbarung
- › Verträge über die Beendigung des streitigen Mandats

#### Gesellschaftsvertragliche Vereinbarungen

- › Gesellschaftsvertrag der Berufsausübungsgemeinschaft
- › GbR, PartG, PartGmbH
- › Kooperationsvertrag

#### Gesellschafterwechsel in der Berufsausübungsgesellschaft

- › Vereinbarung über die Aufnahme einer Gesellschafterin/eines Gesellschafters in die Sozietät
- › Vereinbarung beim Austritt: Was ist zivil-, berufs- und steuerrechtlich zu beachten?

#### Vorsorge gegen das latente Gewerbesteuerisiko

- › Welche Strukturen sind zu beachten?
- › Was ist bei Anstellungsverhältnissen zu beachten?
- › Welche Risiken bestehen bei Schein-Gesellschaftern bzw. Schein-Partnern?

#### Grundsätze der Berufshaftpflichtversicherung

- › Was ist abgesichert?
- › Welche Haftungsausschlüsse greifen?
- › Was sollte abgesichert sein?



**DIREKT ANMELDEN: [WWW.HAV.DE/115](http://WWW.HAV.DE/115)**




---

## In eigener Sache

---

### Befragungstechnik und Vernehmungstechnik – wer richtig fragt, erhält richtige Antworten

**TERMIN** 3. Februar 2025, von 10:00 bis 16:30 Uhr

Pause von 12:30 bis 14:00 Uhr

**ORT** Online

**PREIS** € 250,00 bzw. € 140,00 für Mitglieder HAV/  
FORUM

**REFERENT** Dr. Frank Maurer, Vorsitzender Richter  
am Landgericht Stuttgart



#### INHALT

Schwerpunkt vieler Gerichtsverfahren ist nicht die Rechtsanwendung, sondern die Tatsachenfeststellung, insbesondere durch Zeugenvernehmung. Wer die Grundlagen der Vernehmungslehre und Vernehmungstaktik beherrscht, wird dabei „regelmäßig überlegen sein“ (BGH). Mit der Tagung wird praxisnah vermittelt, wie man durch Befragung präzise und verlässliche Informationen erhalten kann. Mit den besten Tipps werden alle Einflussnahmemöglichkeiten, -notwendigkeiten und typische Fehler gezeigt.



**DIREKT ANMELDEN: [WWW.HAV.DE/119](http://WWW.HAV.DE/119)**



---

## Steuerrecht

---

### § 15 FAO

## Die Familiengesellschaft – generationenübergreifende Gestaltung zur Sicherung und Übertragung von Vermögen

**TERMIN** 6. Februar 2025, von 14:00 bis 19:30 Uhr  
5 Zeitstunden Unterrichtsdauer

**ORT** Hamburgischer Anwaltverein e.V., Sievekingplatz 1, Zimmer B 200, 20355 Hamburg

**PREIS** € 320,00 bzw. € 180,00 für Mitglieder HAV/  
FORUM



**REFERENT** Rechtsanwalt Dr. Marc Schacht, Steuerberater, Hamburg

### INHALT

Die rechtliche Absicherung von Familienvermögen beim Generationenwechsel stellt Berater vor erhebliche Herausforderungen. Persönliche, rechtliche und steuerliche Aspekte müssen mit- und vorgedacht werden. Die Einbindung geeigneter Nachfolger, die Absicherung nicht an der Geschäftsleitung beteiligter Familienmitglieder, unterschiedliche Lebensentwürfe und internationale (steuer)rechtliche Aspekte stellen nur einen Teil der komplexen Realität dar, die berücksichtigt werden muss. Das Seminar zeigt Möglichkeiten und Fallstricke auf, die eine Familiengesellschaft bietet. Dabei werden verschiedene Asset-Klassen behandelt, ebenso wie die Absicherung der übertragenden Generation.

## BELGIEN UND DEUTSCHLAND

### Peter De Cock

ADVOCAAT IN BELGIEN  
RECHTSANWALT IN DEUTSCHLAND  
(Eignungsprüfung in 1994 bestanden)

steht deutschen Kollegen für  
Mandatsübernahme im gesamten  
belgischen Raum zur Verfügung.

Über 30 Jahre Erfahrung  
mit Handels-, Straf- und Zivilrecht,  
Bau-, Transport- und Verkehrsrecht  
Eintreibung, Schadensersatzforderungen,  
Klauselerteilung, Zwangsvollstreckung

Mediation und Arbitration

KAPELSESTEENWEG 48, B-2930 BRASSCHAAT  
(ANTWERPEN)

TEL.: 0032 3 646 92 25

FAX: 0032 3 646 45 33

E-MAIL: [advocaat@peterdecock.be](mailto:advocaat@peterdecock.be)

INTERNET: [www.peterdecock.be](http://www.peterdecock.be)

---

## Medizinrecht

---

### § 15 FAO

## Aktuelles Arzthaftungsrecht

**TERMIN** 10. Februar 2025, von 14:00 bis 17:00 Uhr  
3 Zeitstunden Unterrichtsdauer

**ORT** Online

**PREIS** € 200,00 bzw. € 100,00 für Mitglieder HAV/  
FORUM



**REFERENT** Rechtsanwalt und Arzt Dr. med. Eckart Feifel, Fachanwalt für Medizinrecht, Stuttgart



**DIREKT ANMELDEN: [WWW.HAV.DE/113](http://WWW.HAV.DE/113)**



**DIREKT ANMELDEN: [WWW.HAV.DE/120](http://WWW.HAV.DE/120)**



## Miet- und Wohnungseigentumsrecht

### § 15 FAO

## Mietprozessrecht

**TERMIN** 12. Februar 2024, von 14:00 bis 18:30 Uhr  
4 Zeitstunden Unterrichtsdauer

**ORT** Hamburgischer Anwaltverein e.V., Sievekingplatz 1,  
Zimmer B 200, 20355 Hamburg

**PREIS** € 320,00 bzw. € 180,00 für Mitglieder HAV/FORUM

**REFERENT** Dr. Matthias Meyer-Abich, Vorsitzender Richter am  
Amtsgericht Hamburg

### INHALT

Das Seminar befasst sich mit spezifisch in Mietstreitigkeiten auftauchenden Fragestellungen des Zivilprozesses:

- › Sachliche und örtliche Zuständigkeiten
- › Zulässigkeitsfragen
- › „Fallstricke“ in Mietprozessen
- › Besonderheiten bei Räumungsklagen
- › Klage auf zukünftige Räumung / Zahlung
- › Kostenrecht
- › Streitwerte in Mietsachen
- › § 940a ZPO einstweilige Verfügung auf Räumung
- › Berufungsbeschwer

Es wird ein Skript vom Referenten gestellt.

## In eigener Sache

## „Infoabend Ruhestand: Die Kranken- und Pflegeversicherung – Beitragsbemessung, Information & Tipps; Alterseinkünfte und Steuern – Rentenarten im Steuerrecht“

**TERMIN** 24. Februar 2024, von 16:00 bis 19:00 Uhr

**ORT** Hamburgischer Anwaltverein e.V., Sievekingplatz 1, Zimmer B  
200, 20355 Hamburg

**PREIS** kostenlos

**REFERENTIN** Ulrike Mundt, Versicherungsfachfrau/  
Finanzanlagenfachfrau, Hamburg, im Auftrag der Deutschen Anwalt- und Notar-Versicherung (DANV), Bezirksdirektion Philipp Makris



### INHALT

Dieser Infoabend soll Ihnen dabei helfen, den Themen Krankenversicherung und Steuern im Ruhestand rechtzeitig Aufmerksamkeit zu schenken.

Auch im Ruhestand müssen weiterhin Beiträge für die Kranken- und Pflegeversicherung gezahlt werden, ob nun gesetzlich oder privat versichert. Insbesondere bei Mitgliedern einer gesetzlichen Krankenkasse gibt es bezüglich der Beitragsbemessung - abhängig vom Status - erhebliche Unterschiede. Sie können im Ruhestand freiwillig versichert oder pflichtversichert in der GKV sein.

Für die - bezüglich der Beitragsbemessung deutlich günstigere - Pflichtversicherung (KVdR) gibt es zwei wesentliche Voraussetzungen. Leider haben insbesondere Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte oft Schwierigkeiten, diese zu erfüllen. Wir möchten Ihnen hierzu Hintergrundinformationen geben und darüber informieren, welche Möglichkeiten Sie haben, ggf. die Voraussetzungen für die erstrebenswerte Pflichtversicherung in der KVdR zu erreichen. Auch über die verschiedenen Beitragsentlastungsmöglichkeiten für Versicherte in der privaten Krankenversicherung wollen wir Sie informieren.

Auch Alterseinkünfte sind steuerpflichtig. Und nicht immer ist die „Volkweisheit“, dass der Steuersatz im Alter geringer ist, richtig. Oft wird das Thema Steuern bei einer Ruhestandsplanung vernachlässigt und manch Ruheständler wundert sich dann über seine Steuerlast und das dadurch geminderte zur Verfügung stehende Einkommen. Wir möchten Ihnen die unterschiedlichen Besteuerungsgrundlagen für Alterseinkünfte aufzeigen. So ist z. B. bei einer Altersrente aus einem berufsständischen Versorgungswerk der der Besteuerung unterliegende Anteil um einiges höher als es bei einer privaten Leibrente der Fall ist, und bei Versorgungsbezügen sind die steuerlichen Regelungen nochmals andere. Und dann gibt es noch das Kohortenmodell, welches man verstehen sollte und die Frage, bei welchen Einkünften der Steuerzahlerin oder dem Steuerzahler eigentlich der Altersentlastungsbetrag gewährt.



**DIREKT ANMELDEN: [WWW.HAV.DE/114](http://WWW.HAV.DE/114)**



**DIREKT ANMELDEN: [WWW.HAV.DE/116](http://WWW.HAV.DE/116)**



# HAV-Faxanmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich für das Seminar/die Seminare an.

**Hamburgischer Anwaltverein e.V.** · Sievekingplatz 1 · 20355 Hamburg · Zimmer B 200 · GK: 0121

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen.

Vorname   Name	
Position	Mitgliedsnummer des örtlichen Anwaltvereins
Name der Kanzlei	Gerichtskasten
Adresse der Kanzlei	
Adresse der Kanzlei	
Telefon Kanzlei	

E-Mail

Seminartitel	am
Seminartitel	am
Seminartitel	am
Seminartitel	am
Seminartitel	am
Seminartitel	am
Seminartitel	am

Datum   Ort	
-------------	--

Unterschrift

[!] Mit Ihrer Unterschrift erkennen Sie die Teilnahmebedingungen des HAV zu den Seminaren an.

Unsere Datenschutzerklärung und Hinweise zur Datenverarbeitung finden Sie unter [www.hav.de/de/datenschutzerklaerung](http://www.hav.de/de/datenschutzerklaerung)

## Fax: 0 40-61 16 35-20

# Bücher

Peter Mock „Die neuen Zwangsvollstreckungsformulare taktisch klug genutzt. Haftung vermeiden – Erfolgreich vollstrecken“

Seit Inkrafttreten der neuen Zwangsvollstreckungsformulare hat der Verordnungsgeber mit mehrfachen Veränderungsvorschlägen für viel Unruhe und Verunsicherung gesorgt. Letztlich wurde nur beschlossen, die Übergangsfristen für die Nutzung der Altformulare bis zum 31.08.2024 zu verlängern. Notwendige inhaltliche Änderungen wurden auf bislang unbestimmte Zeit verschoben. Für die Praxis bedeutet dies, dass ab dem 01.09.2024 zwingend die neuen Formulare verwendet werden müssen. Doch es zeigen sich Mängel, die in der praktischen Anwendung zu Problemen führen und potenzielle Regressfallen darstellen.

Die Neuauflage greift diese Mängel konsequent auf und liefert praktische Antworten und Lösungsvorschläge für die sichere Nutzung der amtlichen Formulare. Das Werk bietet eine umfassende und anschauliche Darstellung der Neuerungen und führt den Anwender Schritt für Schritt durch den „Formular-Dschungel“. Dazu liefert der erfahrene Autor Beispiele, Formulierungsmuster und viele praktische Muster.

Aus dem Inhalt:

- » Richtlinien für die Formularnutzung und Übergangsrecht
- » Beschlussskizzen zum Antrag nach § 758a Abs. 1, Abs. 4 ZPO
- » Module und zulässige Abweichungen
- » Antrag auf Erlass eines Pfändungsbeschlusses
- » Vollstreckungsantrag an Gerichtsvollzieher
- » Muster-Antrag auf Erlass eines isolierten Überweisungsbeschlusses



Zum Autor:  
Peter Mock ist Diplom-Rechtspfleger am Amtsgericht Koblenz, Autor zahlreicher Fachbeiträge sowie bundesweit tätiger Referent, u. a. für Anwaltvereine und Unternehmen.

Deubner Verlag, Köln,  
2., vollständig überarbeitete

Auflage 2024, 217 Seiten, DIN A5, gebunden,  
€ 79,95 zzgl. MwSt., ISBN 978-3-88606-696-4

Die Bücher erhalten Sie bei:   
[www.schweitzer-online.de](http://www.schweitzer-online.de)

## Pauly/Osnabrügge „Kündigungsrecht“

Rund 35 % der beim Bundesarbeitsgericht eingehenden Verfahren beruhen auf Kündigungen. Mandate zu diesem Thema bleiben daher die mit Abstand häufigsten. Das eingeführte „Handbuch Kündigungsrecht“ liegt jetzt in 6., aktualisierter Auflage vor. Der bewährte Ratgeber liefert zu allen Bereichen des materiellen Kündigungsrechts die erforderlichen Grundlagen und notwendigen Arbeitshilfen für eine kompetente Mandatsbearbeitung. Dazu zählen zahlreiche Praxistipps, Formulierungsbeispiele und Checklisten sowie Muster, die zum einfachen Download und damit zur direkten Übernahme in die Schriftsätze zur Verfügung stehen.

Die Neuauflage berücksichtigt Änderungen der Gesetzgebung sowie zahlreiche höchstrichterliche Entscheidungen des Bundesarbeitsgerichtes und des Europäischen Gerichtshofes u. a. zu folgenden Themen:

- » Klageverzicht in Abwicklungsvereinbarungen
- » Kündigung während des Mutterschutzes und Elternzeit
- » Änderungskündigung
- » Personen- und verhaltensbedingte Kündigung
- » Massenentlassung
- » Abfindungen

Genauso wichtig sind neben Vergütungs- und Haftungsfragen auch der Umgang mit den Mandanten, Gegnern und Richtern und die richtige Taktik im Kündigungsschutzprozess. Auch dazu liefert das bewährte Handbuch Tipps und Tricks zur Fehlervermeidung.

Das Handbuch wendet sich gleichermaßen an Anwälte, die sich auf Arbeitsrecht spezialisiert haben, wie an alle Allgemeinanwälte, die eine Beratung im Rahmen der Beendigung von Arbeitsverhältnissen durch Kündigung durchführen.


### Autoren:

Dr. Stephan Pauly, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Arbeitsrecht, Autor zahlreicher arbeitsrechtlicher Veröffentlichungen. Dozent für Arbeitsrecht an der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie Aachen.

Dr. Stephan Osnabrügge, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Arbeitsrecht, Autor zahlreicher arbeitsrechtlicher Veröffentlichungen, Dozententätigkeit: Goethe-Institut Bonn, R.O.M.B.U.S.-Akademie Saarbrücken (Fachanwalts-Weiterbildungen), Juristische Fachseminare, Institut für angewandtes Recht (Fachanwaltsausbildung).



Deutscher Anwaltverlag, Bonn 2024, 6. Auflage, 1.120 Seiten, gebunden, € 109,-, ISBN 978-3-8240-1724-9, Christof Herrmann, Produktkommunikation, Tel. 0241/99763411, E-Mail: [kommunikation@sc-herrmann.de](mailto:kommunikation@sc-herrmann.de)

Die Bücher erhalten Sie bei:   
[www.schweitzer-online.de](http://www.schweitzer-online.de)

## Pritzsche/Vacha „Energierecht“

Das Werk gibt eine umfassende Einführung in das Energierecht und vermittelt die Zusammenhänge dazu. Das Buch ist für alle beratenden Berufsgruppen gedacht, die sich einen Überblick über die in Zeiten von Energiewende, europäischer Energie-Union sowie Klima- und Energiekrise sehr komplex gewordenen Themen verschaffen möchten.

Der erste Teil führt anhand der historischen Entwicklung, der rechtlichen Grundstrukturen und der Perspektiven der Energiewende an das Energierecht heran. In den Kapiteln zu den Märkten Strom, Gas, Fernwärme und Wasserstoff sowie zur Entflechtung gewinnt die Leserschaft einen Überblick über die technischen Grundlagen und die Marktzusammenhänge, jeweils auch in der Einbindung des modernen Energierechts auf der europäischen Ebene. Darauf aufbauend wird dargestellt, welche Schnittstellen zwischen Energierecht und den Rechtsbereichen Umwelt, Wettbewerb und Investitionskontrolle, Beihilfe und Vergabe sowie Steuern bestehen und welche Rolle Cybersicherheit spielt. Mit einer Erklärung der Verfahren und Rechtsschutzmöglichkeiten sowie der Akteure im Energiesektor rundet das Buch die Thematik des Energierechts ab. Dabei illustrieren zahlreiche Grafiken die Zusammenhänge.

Für die Neuauflage ist das Werk grundlegend überarbeitet und zumeist neu geschrieben worden. Dabei sind eine Vielzahl energierechtlicher Gesetzesänderungen berücksichtigt, aus neuester Zeit schwerpunktmäßig der „European Green Deal“ und das sog. „Osterpaket“.

Das Werk behandelt nunmehr auch diverse neue Themen, etwa:

- » die Projektstrukturierung und -finanzierung bei neuen Energieprojekten,
- » Probleme der Stromspeicherung,
- » die Digitalisierung im Energierecht,
- » Darstellung der Einbindung in den europ. Strommarkt,
- » Herausforderungen des Wasserstoffmarkts,
- » Aspekte der Sektorkopplung mit Ausführungen zur E-Mobilität, zum Wärmemarkt, zu Kraftwärme-Kopplung und Fernwärme sowie zu dezentralen Modellen,
- » Fragen zur Investitionskontrolle und
- » die Energiewirtschaft als kritische Infrastruktur und Cybersicherheit.

Ein Werk für Juristinnen/Juristen, Ingenieurinnen/Ingenieure, Betriebs- und Volkswirtinnen/-wirte sowie an Rechtsanwaltschaft, Richterschaft, Ministerien und Kartellbehörden, die sich in die Materie einarbeiten müssen.



C.H.Beck, 2. Auflage, 2024, LI, 618 Seiten, Hardcover (Leinen), € 99,00, ISBN 978-3-406-79825-2  
Kathrin.moosmang@beck.de, Tel. 089-38189-666

Die Bücher erhalten Sie bei:  
[www.schweitzer-online.de](http://www.schweitzer-online.de)

**schweitzer**  
Fachinformationen

## Mehr als ein Newsletter.



Link zu Webseite

### Schweitzer Neuerscheinungsdienst – für alle Themengebiete.

Definieren Sie **Ihre persönliche Suche** nach den Büchern und Medien, die Sie interessieren, und wir erstellen auf dieser Basis regelmäßig Produktlisten. Bleiben Sie **über alle relevanten Neuerscheinungen informiert**. Der Service ist für Sie kostenlos. Ein eigenes Suchprofil können Sie sich in wenigen Schritten anlegen:

» [www.schweitzer-online.de/info/Neuerscheinungsdienst/](http://www.schweitzer-online.de/info/Neuerscheinungsdienst/)

Beratung zum Thema? Einfach E-Mail an:  
[hamburg@schweitzer-online.de](mailto:hamburg@schweitzer-online.de)

### Schweitzer Fachinformationen | Hamburg

Große Johannisstr. 19 | 20457 Hamburg  
Tel: +49 40 44183-180 | Mo. bis Sa. 10 – 18 Uhr

Besuchen Sie unseren Webshop!  
[www.schweitzer-online.de](http://www.schweitzer-online.de)

**schweitzer**  
Fachinformationen

## Wir sichern Ihren Erfolg! Versicherungsschutz für Juristinnen und Juristen

Als Rechtsanwalt oder Rechtsanwältin ist es unerlässlich sich gegen mögliche Haftungsrisiken zu schützen. Unser Rahmenvertrag für den HAV zur Berufs-Haftpflicht-Versicherung bietet Ihnen umfassenden Versicherungsschutz. Profitieren Sie von unserer Expertise, innovativen Inhalten und attraktiven Prämien.

### Highlights

- › Umfassende Mitversicherung der Tätigkeit als Insolvenz-/Zwangsverwaltende, Notarvertretende etc.
- › StaRUG | Einschluss Restrukturierungsbeauftragter und Sanierungsmoderatoren möglich
- › Absicherung von Schiedsgerichtsverfahren
- › Weltweiter Geltungsbereich (exklusive USA | Kanada)
- › Mitversicherung immaterieller Schäden u. v. m.

### Prämien-Vorteile

- › Niedrigere Grundbeiträge
- › Reduzierte Mitarbeitendenzuschläge
- › Nebentätigkeits- und Laufzeitnachlässe

### Ihr Kontakt:

Radoslaw Wilicki  
r.wilicki@funk-gruppe.de



Mehr zu Funk: [funk-gruppe.com/professional-risks](https://funk-gruppe.com/professional-risks)



**Tchibo** | BUSINESS

## PERFEKTER KAFFEE FÜRS BÜRO - EIN FALL FÜR TCHIBO BUSINESS!

### VIER GUTE GRÜNDE FÜR TCHIBO ALS IHR KAFFEE BUSINESSPARTNER:

1. Deutschlands Nr. 1 Röstkaffeemarke\* bietet Kaffee, Maschine und Service aus einer Hand
2. 100% Tchibo Qualität in Produkt & Service
3. Leckerer Kaffee steigert die Zufriedenheit von Mitarbeitenden sowie Mandantinnen und Mandanten
4. Tchibo steht seit 75 Jahren für Kaffeegenuss mit Tradition und Nachhaltigkeit

### GENIESSEN SIE 100% TCHIBO QUALITÄT.

Von Espresso bis Latte Macchiato: Bei Tchibo finden Sie über 100 Kaffeesorten für jeden Geschmack.

### DER RICHTIGE KAFFEE FÜR IHR TEAM.

Unsicher, welcher Kaffee in Ihrer Kanzlei am besten ankommt? Mit unseren Probiersets finden Sie schnell Ihren Favoriten. Bestellen Sie einfach online, wahlweise auch im vollflexiblen Kaffee-Abo mit kostenloser Lieferung.

\* Quelle: Nielsen Umsatz in €, LEH+DM o. Aldi Lidl Norma, MAT KW26 2024



EXKLUSIVE  
TCHIBO VORTEILE  
BIS ZU 40%  
RABATT

### EXKLUSIVES PARTNERANGEBOT

- Bis zu **15% Rabatt** auf Probiersets
- Bis zu **20% Dauerrabatt** auf Kaffees sowie auf das Tchibo Tee-Sortiment
- Bis zu **40% Rabatt** auf Kaffeemaschinen
- Saisonal wechselnde, exklusive **Kaffee- und Maschinen-Angebote**



JETZT QR-CODE SCANNEN UND ALLE ANGEBOTE FÜR  
SIE ALS HAV-MITGLIED ENTDECKEN ODER UNTER:  
[TCHIBO.DE/VORTEIL-HAV](https://TCHIBO.DE/VORTEIL-HAV)



**Ansprechpartner:**  
Marvin Försterling  
Partnerships

E-Mail: [geschaefstkunden@tchibo.de](mailto:geschaefstkunden@tchibo.de)  
[www.tchibo.de/business](https://www.tchibo.de/business)

Tchibo GmbH  
Überseering 18  
22297 Hamburg